



FLASCHENPOST



Du gehst an einem Strand entlang. Das Wetter ist unglaublich schön und die Sonne scheint warm. Der Sand ist fein und tut deinen nackten Füßen gut. Der Wind weht eine leichte Brise heran, welche die heisse Luft angenehm abkühlt. Gerade als du den Klang der Wellen genieusst, entdeckst du eine grosse Flasche, welche im Wasser schwimmt. In der Flasche scheint etwas zu stecken. Du gehst hin, hebst die Flasche auf und siehst, dass darin ein Stück Papier steckt. Aufgeregt öffnest du die Flasche und fängst an den Brief zu lesen. Darin steht folgendes:

„Mein Name ist Adebora und ich wohne in einem kleinen Dorf in Nigeria. Zusammen mit meinem Bruder gehe ich jeden Tag fischen. Die gefangenen Fische verkaufen wir am Abend, wenn wir zurückkommen, auf dem Markt. Was wir dabei verdienen, ist sehr unterschiedlich. Manchmal fangen wir ganz viele Fische und an manchen Tagen fangen wir keinen einzigen. Letzte Woche hatte ich mit meinem Bruder einen grossen Streit. Es war an einem Tag, an welchem kaum ein Fisch angebissen hatte. Mit bloss vier Stück gingen wir am Abend zum Markt, um die Fische zu verkaufen. Da starrte mich ein kleiner, hungriger Junge an. Ich kannte den Jungen ein wenig. Er war Waise und lebte in einem Heim, welches kaum genug Geld hatte, um all den Kindern zu helfen. Als mich der Junge so hungrig ansah, da schenkte ich ihm einen unserer



www.smas.ch/app

Ein Geschenk der reformierten und katholischen Kirchen





DER
ANDERE
ADVENTSKALENDER



Fische. Der Kleine lachte herzlich und bedankte sich. Zufrieden schritt er davon. In diesem Moment fühlte ich mich sehr wohl, doch mein Bruder hatte gesehen, wie ich dem Jungen einen Fisch gegeben hatte. Darum fing er an mit mir zu streiten. „Warum verschenkst du einen Fisch, den wir eigentlich verkaufen wollen?“, fragte er mich. Ich sagte ihm, dass jeder Mensch das Recht hat, etwas essen zu können, wenn er Hunger leidet. So ist es doch, oder? Was denkst du? Heute habe ich diesen Brief geschrieben und werde ihn in eine Flasche stecken. Diese Flasche wird durch die Meere schwimmen mit meinem Wunsch, dass niemand mehr hungern sollte. Ich bin gespannt darauf, ob er irgendwann ankommt und was du dir für die Menschen wünschst.“

Du hast die Flaschenpost gelesen und möchtest Adeboro zurückschreiben. Was würdest du ihm antworten?

(Vorname, Alter, Wohnort).....



Damit wir deine «Flaschenpost» zu Weihnachten für smas.ch – den anderen Adventskalender verwenden können, versuche, deinen Satz auf 160 Zeichen zu verdichten.

Bild: Grace Winter / pixelio.de



www.smas.ch/app

Ein Geschenk der reformierten und katholischen Kirchen

